

## Jahrestagung 2016 in Bamberg

Die Jahreshauptversammlung des Deutschen PEN hat folgende Resolution verabschiedet:

Seit März 2016 sitzen vier Mitglieder der türkischen Initiative »WissenschaftlerInnen für den Frieden: Assist. Prof. Esra Mungan Gürsoy, Assist. Prof. Meral Camcı, Assoc. Prof. Kivanç Ersoy und Assist. Prof. Muzaffer Kaya, in Untersuchungshaft in Istanbul. Ihnen wird »Propaganda für eine Terrororganisation« gemäß Artikel 7/2 des Anti-Terror-Gesetzes vorgeworfen, da sie im Januar sich mit einem Aufruf an die Regierung ihres Landes gewendet haben, die Kriegshandlungen gegen Bürger des Landes einzustellen.

In dem Aufruf mit dem Titel »Wir, die Akademiker/innen und Wissenschaftler/innen dieses Landes werden nicht Teil dieses Verbrechens sein!« heisst es unter anderem: »Wir fordern den Staat auf, diese Vernichtungs- und Vertreibungspolitik gegenüber der gesamten Bevölkerung der Region, die jedoch hauptsächlich gegen die kurdische Bevölkerung gerichtet ist, sofort einzustellen. Alle Ausgangssperren müssen sofort aufgehoben werden. Die Täter und die Verantwortlichen der Menschenrechtsverletzungen müssen zur Rechenschaft gezogen werden.« Es drohen Haftstrafen von 1,5 bis 7,5 Jahren.

Auf seiner Jahreshauptversammlung fordern die Mitglieder des Deutschen PEN die türkischen Behörden auf, das Verfahren gegen die Wissenschaftler, deren einziges Delikt in einem Aufruf zugunsten verfolgter Landsleute besteht, sofort einzustellen und die Gefangenen freizusetzen.